

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 272

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 19. November
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 19 novembre
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 272

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgepaaltene Kolonzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 272

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Fabrik- und Handelsmarken. — Korbproduktion. — Grossbritannien:
Ursprungszeugnisse für Postpakete. — Diskontsätze und Wechselkurse.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Livraison de bois à papier
aux fabriques suisses de papier, cellulosé et pâte de bois. — Production de carbure.
— Prezzi massimi per filati di cotone ritorti. — Produzione di carburo. — Grande-
Bretagne: Certificats d'origine pour colis postaux. — Taux d'escompte et cours des
changes.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Inhabereobligation Nr. 248837, Schuldnerin: Thurgauische Kantonal-
bank Weinfelden, soll verloren gegangen sein. Derjenige, welcher sich im
Besitz dieses Papiers befindet, wird hiermit aufgefordert, den Titel beim
Gerichtspräsidium Weinfelden vorzulegen und daselbst bis zum Entscheid über
die Rechte daran zu deponieren. Wird der Titel nicht innerhalb 3 Jahren,
gerechnet vom Datum der ersten Auskundung im Schweizerischen Handels-
amtsblatt, vorgelegt, so wird er mitsamt den Couponsbogen kraftlos erklärt.
Kreuzlingen, den 17. November 1917.

(W 511)

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums I St. Gallen vom 16. No-
vember 1918 wird der allfällige Inhaber des Sparkassascheines der st. gallischen
Kantonalbank Nr. 180483 (auf Georg Claer-Wiget lautend, Wert 31. Dezember
1917 Fr. 1984.80) aufgefordert, ihn innerhalb dreier Jahre, von der ersten
Auskundung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (19. November 1918), an
der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls er kraftlos erklärt würde.
St. Gallen, den 18. November 1918.

(W 512)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel, somme, con-
formément à l'art. 861 du code fédéral des obligations, le détenteur inconnu
du bon de dépôt de la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, 4 1/2 %,
de fr. 5000, série G, n° 4010, au porteur, à l'échéance du 2 octobre 1918, de
produire ce titre au greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel, jusqu'au
25 novembre 1921, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 513)
Neuchâtel, le 18 novembre 1918.

Le président du tribunal: Edm. Berthoud.
Le greffier du tribunal: W. Jeanrenaud.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 11. November. Unter der Firma Immobilien-Genossenschaft z.
Felsenegg hat sich mit Sitz in Zürich am 7. November 1918 eine Genossen-
schaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Erwerb, die Verwaltung und Verwer-
tung der Liegenschaften an der Spiegelgasse 16/18, sowie der Liegenschaften
samt Garten an der unteren Zäune, auf Kataster-Nr. 760, 824 und 825, in
Zürich 1. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 30,000 und ist eingeteilt
in 30 Anteilscheine zu nom. Fr. 1000. Als Mitglieder können vom Vorstand
physische und juristische Personen aufgenommen werden, welche mindestens
einen Anteilschein übernehmen. Die Übertragung von Anteilscheinen ge-
schieht durch Zession unter Anzeige an den Vorstand und unterliegt einer
Gebühr von Fr. 3 pro Anteilschein, zuhanden der Genossenschaft, sofern der
Erwerber nicht bereits Genossenschafter ist. Die Anteilscheine sind veräusser-
lich und vererblich. Der Austritt kann jederzeit erfolgen; geschieht derselbe
aber nicht unter gleichzeitiger Übertragung der Anteilscheine, so verliert der
Austrittende seine Rechte am Genossenschaftsvermögen. Geschäftsjahr ist
das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Jahresbilanz sind die Vorschriften
von Art. 656 O. R. massgebend. Die Bemessung der Abschreibungen an den
Gebäuden liegt im freien Ermessen der Generalversammlung, welche auch die
Unterlassung von Abschreibungen beschliessen kann. Ueber den Reingewinn,
der sich aus der Jahresbilanz ergibt, verfügt die Generalversammlung. Für
die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschafts-
vermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist
ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversam-
mlung, ein Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand
vertritt die Genossenschaft nach aussen. Bei einem Vorstände von zwei oder
drei Mitgliedern führen dieselben unter sich je zu zweien kollektiv die rechts-
verbindliche Unterschrift. Als Vorstand ist bestellt: Pius Ruff, Metzgermeister,
von Zürich, in Zürich 1. Derselbe führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal:
Spiegelgasse 16, Zürich 1.

11. November. Unter der Firma Grundstück-Genossenschaft im Hardweg
hat sich mit Sitz in Zürich am 7. November 1918 eine Genossenschaft ge-
bildet. Dieselbe bezweckt den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung des
Grundstückes unter Kataster-Nr. 4903, im Hardweg, an der Badenerstrasse, in
Altstetten. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 6000 und ist eingeteilt
in 12 Anteilscheine von je Fr. 500. Als Mitglieder können vom Vorstände
physische und juristische Personen aufgenommen werden, welche mindestens
einen Anteilschein übernehmen. Die Übertragung von Anteilscheinen ge-
schieht durch Zession unter Anzeige an den Vorstand und unterliegt einer

Gebühr von Fr. 3 zuhanden der Genossenschaft, sofern der Erwerber nicht
bereits Genossenschafter ist. Die Anteilscheine sind veräusserlich und ver-
erblich. Der Austritt kann zu beliebiger Zeit erfolgen; geschieht derselbe aber
nicht unter gleichzeitiger Übertragung der Anteilscheine, so verliert der
Austrittende seine Rechte am Genossenschaftsvermögen. Rechnungsjahr ist
das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Jahresbilanz sind die Vorschriften
des Art. 656 O. R. massgebend. Die Bemessung der Abschreibungen an den
Liegenschaften liegt im freien Ermessen der Generalversammlung, welche auch
die Unterlassung von Abschreibungen beschliessen kann. Ueber den Reingewinn,
der sich aus der Jahresbilanz ergibt, verfügt die Generalversammlung. Für
die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossen-
schaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür
ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalver-
sammlung, ein Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der
Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Bei einem Bestand von
zwei oder drei Mitgliedern führen dieselben unter sich je zu zweien kollektiv
die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Vorstand ist ernannt: Pius Ruff,
Metzgermeister, von Zürich, in Zürich 1. Derselbe führt Einzelunterschrift.
Geschäftslokal: Spiegelgasse 16, Zürich 1.

Mechanische Weberei. — 15. November. Inhaber der Firma
Rud. Emil Haemiker in Zürich 8 ist Rudolf Emil Haemiker, von Zürich, in
Zürich 8. Mechanische Weberei. Falkenstrasse 26.

Baugeschäft. — 15. November. Erwin Brunner, von und in Erlen-
bach, und Fritz Wullschleger, von Zofingen, in Erlenbach, haben unter der
Firma Brunner & Wullschleger in Erlenbach eine Kollektivgesellschaft ein-
gegangen, welche am 1. Oktober 1918 ihren Anfang nahm. Baugeschäft.
Seestrasse 141.

Eisen-, Stahl- und Messingwaren. — 15. November. Die
Firma C. F. Ulrich in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 300 vom 22. Dezember 1917,
Seite 1999) und damit die Prokuren Wilhelm Günter und Paul Bachofen,
Eisen-, Stahl- und Messingwaren, ist infolge Hinschiedes des Inhabers er-
loschen.

Eisen-, Stahl- und Messingwaren. — 15. November. Inhaber
der Firma Max Ulrich in Zürich 1 ist Max Ulrich, von Zürich, in Zürich 2.
Eisen-, Stahl- und Messingwaren. Niederdorfstrasse 20. Die Firma erteilt
Kollektivprokura an Wilhelm Günter, von Zürich, in Zürich 8, und an Paul
Bachofen, von Zürich, in Zürich 4.

Schuhriemen. — 15. November. In der Firma Zimmet & Co. in
Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1917, Seite 1093) ist die Prokura
von Ulrich Zimmet-Russak erloschen.

15. November. Lägersteinbruch Regensberg in Regensberg (S. H. A. B.
Nr. 233 vom 16. September 1909, Seite 1581). Carl Benz und Rudolf Maß
sind aus dem Vorstände dieser Aktiengesellschaft ausgetreten, deren Unter-
schriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Jean Bucher-Guyer,
Fabrikant, von und in Niederweningen, als Präsident, und Heinrich Bader-
Mähler, Mechaniker, von Affoltern b. Z., in Zürich 6, als Vizepräsident. Präsi-
dent oder Vizepräsident führen kollektiv je mit dem Geschäftsführer (wie
bisher Johannes Bader) die rechtsverbindliche Unterschrift.

Lebens- und Genussmittel; Industrieartikel, usw. —
15. November. Die Firma Püttner & Bornstein in Zürich 6 (S. H. A. B.
Nr. 112 vom 14. Mai 1918, Seite 774) verzehrt als Domizil und Geschäftslokal:
Bahnhofstrasse 76, Zürich 1.

Fahrzeuge- und Bestandteile von solchen. — 15. No-
vember. Titan A.-G. Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 210 vom 8. September
1917, Seite 1443). Die Unterschrift des Direktors Jakob Fries ist erloschen.

Ziegelei und Kalkbrennerei. — 15. November. Die Firma
J. Häseler in Rafz (S. H. A. B. Nr. 68 vom 27. Februar 1901, Seite 270),
Ziegelei und Kalkbrennerei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bäckerei, Mehl- und Getreidehandlung, usw. — 15. No-
vember. Die Firma Gebr. Ringger in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 903 vom
1. Dezember 1910, Seite 2037), Bäckerei, Mehl- und Getreidehandlung, Land-
wirtschaft, Gesellschafter: Karl und Heinrich Ringger, ist infolge Auflösung
dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Gas- und Wasserarmaturen, galvanische Anstalt. —
15. November. Die Firma Stranik & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 153 vom
20. Juni 1911, Seite 1061), Handel in Gas- und Wasserarmaturen und gal-
vanische Anstalt. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Richard Stranik und
Kommanditistin: Olga Stranik, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesell-
schaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Hadern. — 15. November. Die Firma M. Weinmann & Co. in Zürich 4
(S. H. A. B. Nr. 93 vom 20. April 1918, Seite 647), Handel in Hadern, Gesell-
schafter: Louis Mamel Weinmann und Leibus Plaskogurski Michalecz, ist
infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektiv-
gesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Weinhandlung. — 15. November. Inhaber der Firma Otto Baechler
in Zürich 8 ist Otto Baechler-Cannon, von Kreuzlingen (Thurgau), in Zürich 8.
Weinhandlung. Seefeldstrasse 104.

Webutensilienfabrik, usw. — Berichtigung. Die Firma
Brügger & Co. in Horgen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 18. November 1918, Seite
1789) hat die Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft
«Egli & Brügger» in Horgen übernommen.

Herren- und Knabenkleiderkonfektion, Massge-
schäft. — 16. November. Die Firma Heilmann Kohn & Söhne in Wien,
offene Handelsgesellschaft, Gesellschafter: Salomon Kohn und Emil Kohn,
beide in Wien, hat ihre Zweigniederlassung in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 130
vom 21. Mai 1908, Seite 925), Herren- und Knabenkleiderkonfektions-
und Massgeschäft, aufgehoben. Diese Firma ist daher in Zürich erloschen.

16. November. Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in
Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1918, Seite 34).
Die Gesellschaft bedient sich fortan auch der französischen Firmabezeichnung,
lautend auf Société Suisse d'Assurance contre les Accidents à Winterthur.
Die Unterschrift von Albrecht Villinger, Direktor, ist erloschen.

Knöpfe und Messwerkzeuge. — 16. November. Der Inhaber der Firma **Alexander Brero** in Zumikon (S. H. A. B. Nr. 283 vom 3. Dezember 1917, Seite 1893), Bürger von Töss (Zürich), wohnt in Zumikon.

Ingenieurbureau, Bauarbeiten, usw. — 16. November. Firma **E. Zühlke & Co. A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 207 vom 31. August 1918, Seite 1402). Die Prokura von Alfred Wächter, Ingenieur, ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 29. Oktober 1918 beschlossen, dass die Firmaunterschrift künftig je zu zweien kollektiv erfolge. Er hat sodann zu Direktoren ernannt: Dr. Max Ritter, Ingenieur, von Lichtensteig (St. Gallen), in Zürich 6, womit dessen bisherige Prokura erlischt, und Oscar Walter, von Kirchindach (Bern), in Zürich 1. Der Verwaltungsratspräsident Alfons Eeher-Zühlke und die beiden genannten Direktoren zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Bern — Bern — Bern

Bureau Bern

1918. 15. November. Die Stiftung **Kantonal-Bernisches Säuglings- und Mütterheim**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1916, Seite 895) hat an Stelle des zurücktretenden Johann Friedrich Bützberger zum Präsidenten des Stiftungsrates und der Verwaltungskommission gewählt: Hans Bürgi, Andreas sel., von Lützelflüh, Pfarrer, in Kirchindach. Derselbe führt mit dem Kassier und dem Sekretär je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung.

15. November. Unter dem Namen **Verband der S. S. S. Syndikate (Association des Syndicats S. S. S.)** ist ein Verein mit unbestimmter Dauer gegründet worden, der seinen Sitz in Bern hat. Die Statuten sind vom 30. September 1918 datiert. Zweck des Vereins ist, die Beziehungen der Syndikate zu der S. S. S. und andern zuständigen Instanzen zu erleichtern und zu fördern und die Interessen der Syndikate unter sich und gegenüber Dritten zu wahren. Jedes durch die S. S. S. anerkannte Syndikat kann auf schriftliche Anmeldung hin von der Kommission in den Verein aufgenommen werden. Der Austritt erfolgt gemäss Art. 70 Z. G. und durch Ausschluss durch die Generalversammlung. Beiträge: An die Kosten der Organisation tragen die Syndikate im Verhältnis zu ihrer effektiven Einfuhr nach einer von der Kommission zu bestimmenden Skala bei. Die Organe des Vereins sind: a) Die Generalversammlung; b) die Kommission (Conseil Intersyndical), bestehend aus 12—15 Mitgliedern; c) der Ausschuss; d) das Sekretariat. Der Ausschuss besteht aus 4 Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, den beiden Vizepräsidenten und dem ständigen Sekretär. Er wird von der Kommission gewählt. Der Ausschuss vertritt den Verein nach aussen. Die Mitglieder des Ausschusses sind zu zweien kollektiv unterschriftsberechtigt. Durch Beschluss der Kommission kann die Einzelunterschrift einem Mitglied delegiert werden. Der Ausschuss besteht zurzeit aus: Walter Held, von Zizers, Fürsprecher, in Bern, Präsident; René Benoit Ritter, von La Chaux-de-Fonds, Direktor, in Bern, Vizepräsident; Paul Balmer, Fürsprecher, von und in Genf, Vizepräsident; Pierre Burnier, Sekretär, von Lutry und Cully, in Bern, Sekretär. Dem letztern ist durch Kommissionsbeschluss die Einzelunterschrift übertragen worden. Das Domizil des Verbandes befindet sich beim Sekretär: Markt-gasse 44, in Bern.

15. November. Die **Baugenossenschaft Dalmazi Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 185 vom 3. August 1914, Seite 1350), hat in der Generalversammlung vom 24. Juli 1918 und in der darauf folgenden konstituierenden Vorstandssitzung vom 25. Juli 1918 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Eduard Schärer, Schlossmeister, von und in Bern, bisheriger Vizepräsident; Vizepräsident: Ignatio Farini, Gipser- und Malermeister, Morellweg 8, in Bern, und Kassier und Sekretär: Niklaus Zoss, von Bolligen, Installateur, Kramgasse 66, in Bern, bisheriger. Das Geschäftsdomizil wird in das Domizil des Kassiers und Sekretärs, Kramgasse 66, in Bern, verlegt. Die Zeichnungsberechtigung durch den Präsidenten oder Vizepräsidenten kollektiv mit dem Sekretär bleibt unverändert.

16. November. **Fondation Travers-Borgstroem (Prix institués à l'Université de Berne)** in Bern (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1918, Seite 239). In der Sitzung des Senats der Universität Bern vom 12. Juli 1918 wurde an Stelle des verstorbenen Prof. Dr. J. H. Graf als Mitglied und Sekretär der Verwaltungskommission der **Fondation Travers-Borgstroem** Prof. Dr. Moritz Lauterburg, von und in Bern, gewählt. Dieser zeichnet mit dem Präsidenten Prof. Dr. E. Blumenstein und dem Vizepräsidenten Prof. Dr. E. Rölthlisberger kollektiv zu zweien.

Bureau Biel

14. November. Der Verein **Sektion Biel des S. A. C.**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1917), bat in seiner Vereinsversammlung vom 27. September 1918 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen.

Ubrenfabrikation. — 14. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **N. Schmoll & fils** in Biel (S. H. A. B. Nr. 328 vom 30. Dezember 1910) hat sich aufgelöst und wird gelöscht. Aktiven und Passiven gehen mit Wirkung ab 31. Dezember 1917 über an die Kollektivgesellschaft **«Schmoll Frères & Cie.»** in Biel.

Fabrication de secrets. — 14 novembre. Inhaber der Firma **Armand Zurbrugg** in Biel ist Armand Zurbrugg, von Frutigen, Fabrikant, in Biel. Fabrication de secrets; Gurzelenstrasse 17.

Bureau Burgdorf

13. November. **Kantonalbank von Bern, Filiale Burgdorf** (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1918). Der Bankrat hat dem Walter Alfred Kunz, von Thun, Kassier, in Burgdorf, die Kollektivprokura erteilt, in dem Sinne, dass seine Unterschrift in Verbindung mit derjenigen eines der übrigen Zeichnungsberechtigten die Filiale Burgdorf rechtsgültig verpflichtet.

Bureau de Delémont

Matériaux de construction, combustibles et commission. — 12 novembre. La société en nom collectif **Bréchet & Roth**, matériaux de construction, combustibles et commissions, avec siège à Delémont (F. o. s. d. c. du 12 octobre 1917, n° 1633), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme **«Bréchet & Roth S. A.»**, à Delémont.

Combustibles, matériaux de constructions, immeubles, commission, etc. — 12 novembre. Sous la raison sociale **Bréchet & Roth S. A. (Bréchet & Roth A. G.)**, il est fondé une société anonyme qui a son siège à Delémont. Elle reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif **«Bréchet & Roth»**, à Delémont. Son but est l'achat et la vente de combustibles et de matériaux de construction, l'achat, la vente et la location d'immeubles, la conclusion d'opérations pour son propre compte ou en commission et en général l'exploitation à volonté du commerce et de l'industrie. Elle peut aussi participer à des entreprises poursuivant un but similaires. Les statuts portent la date du 25 février 1918. La durée de la société est indéterminée. Le capital-actions est de cinquante mille francs (fr. 50.000), divisé en cent actions de fr. 500 (cinq cents francs) chacune. Ces actions sont nominatives et ne seront transmissibles qu'avec l'autorisation du conseil d'administration. Les convocations seront faites par lettres chargées adressées aux actionnaires au moins huit jours à l'avance. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de Erwin Bréchet,

commorçant, de Liesberg, y demeurant, administrateur-délégué qui signe seul, et par la signature collective de Fridolin Roth-Roth, gérant, de Breitenbach, y demeurant, président du conseil d'administration, et César Bröchet, commerçant, de Liesberg, à Delémont, secrétaire du dit conseil. Bureaux: Delémont, Route de Berne n° 11.

Bureau Interlaken

Elektrische Heiz- und Kochapparate. — 31. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schild & Grossmann**, Fabrikation elektrischer Heiz- und Kochapparate, in Brienz (S. H. A. B. Nr. 253 vom 6. Oktober 1913, Seite 1794), hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes an die **«Perfecta A. G.»**, schweizerische Fabrik elektrischer Koch- & Heizapparate, aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

16. November. Der Verein unter dem Namen **Offiziersgesellschaft Interlaken und Umgebung**, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 45 vom 24. Februar 1909, Seite 311), wird gemäss Beschluss der Hauptversammlung vom 21. November 1917 im Handelsregister gestrichen.

16. November. Der Verein unter dem Namen **Ortsverein Iseltwald**, mit Sitz in Iseltwald (S. H. A. B. Nr. 528 vom 31. Dezember 1906, Seite 2109), wird gemäss Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Oktober 1918 im Handelsregister gestrichen.

16. November. Aus der Direktion der im Handelsregister unter der Firma **Drahtseilbahn Interlaken-Heimwehfluh A. G.**, mit Sitz in Matten bei Interlaken, eingetragenen Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 463 vom 27. November 1905, Seite 1849), ist der Vizepräsident Karl Bühler, Baumeister, in Matten, ausgeschieden. Als Vizepräsident der Direktion, am Platze desselben, wurde gewählt: Ernst Dähler, von Seftigen, Bankdirektor, in Interlaken.

Bureau Langnau (Bezirk Sionau)

Metzgerei und Viehhandel. — 15. November. Inhaber der Firma **Ulrich Gerber, Sohn** in Trubschachen, Gemeinde Trub, ist Ulrich Gerber, Ulrich, von Langnau, in Trubschachen. Metzgerei und Viehhandel.

Viehhandel. — 15. November. Inhaber der Firma **Joh. Salzmann** im Steinhölli, Gemeinde Eggwil, ist Johann Salzmann, von Eggwil, im Steinhölli daselbst, Viehhandel.

Zug — Zug — Zug

1918. 30. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. Speck & Cie., Buchdruckerei** in Zug (S. H. A. B. Nr. 287 vom 21. November 1911, Seite 1933) hat sich zufolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Julius Speck aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **«J. Speck & Cie., Buchdruckerei»**.

30. Oktober. Frau Witwe **Josephina Matilda Speck-Moos**, Albert, Karl und Alice Speck, alle von und in Zug, letztere drei zufolge Minderjährigkeit vertreten durch deren Beistand Carl Landtwing, von und in Zug, haben unter der Firma **J. Speck & Cie., Buchdruckerei** in Zug eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 31. Oktober 1918 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«J. Speck & Cie., Buchdruckerei»** übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt Frau Witwe **Josephina Matilda Speck-Moos**. Die Firma erteilt Prokura an Albert Rölthlin, von Kerns (Kt. Obwalden), in Zug. Buch- und Akzidenzdruckerei, Verlag des Zuger Amtsblattes und des Zuger Kalenders, Geschäftslokal: z. Gutenberg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Firma Olten-Gösgen

Mechanische Werkstätte. — 1918. 16. November. Die Firma **Henry Giesler**, mechanische Werkstätte, Jurastrasse 77, Olten (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917), erteilt Kollektivprokura an Jakob Grimm, von Wetzikon (Kt. Zürich), Betriebsleiter in Olten, und Frl. Marie Kamber, Franz, von Hägendorf, in Olten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1918. 9. November. Unter dem Namen **Dreschmaschinen-Genossenschaft Neuhausen** bat sich mit Sitz in Neuhausen eine Genossenschaft gebildet, welche die gemeinsame Anschaffung einer Dreschmaschine und eventuell anderer landwirtschaftlicher Maschinen zum Zwecke bat. Ein Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 20. Juni 1918 festgestellt worden. Der Eintritt in die Genossenschaft kann jederzeit stattfinden gegen eine Gebühr von Fr. 30 und die Zeichnung von mindestens einem Anteilsschein von Fr. 100. Von der Eintrittsgebühr sind diejenigen Mitglieder befreit, welche sich vor der definitiven Konstituierung der Genossenschaft zum Beitritt angemeldet haben. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt, welcher dem Präsidenten wenigstens 4 Wochen vor Ablauf eines Rechnungsjahres anzuzeigen ist; b) durch Tod; c) durch Ausschluss, wenn ein Mitglied seinen Verpflichtungen gegen die Genossenschaft nicht nachkommt oder ihren Interessen entgegenhandelt. Bei Tod kann der Rechtsnachfolger ohne Entziehung einer Eintrittsgebühr der Genossenschaft beitreten. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen auf dem Zirkulationswege. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus Präsident, Vizepräsident, Quästor, Aktuar und Beisitzer bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen für diese der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Paul Lichtenbahn, Direktor, von Basel, in Schaffhausen, Präsident; August Benz, Kaufmann, von Wettingen (Aargau), Vizepräsident; Ernst Moser, Landwirt, von Neuhausen, Quästor; Jean Meister, Landwirt, von Dachsen (Zürich), Aktuar, und Arnold Bühler, Landwirt, Hofstetten, von Neuhausen, Beisitzer, letztere vier in Neuhausen.

9. November. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Gächlingen** in Gächlingen (S. H. A. B. Nr. 287 vom 7. Dezember 1917, Seite 1913) ist der Präsident Emil Rütti-Müller, Landwirt, ausgetreten, und dessen Unterschrift erloschen. Zum Präsidenten des Vorstandes wurde gewählt: Jakob Müller, Forstverwalter, von und in Gächlingen, welcher kollektiv mit dem Aktuar für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Automobile, usw. — 1918. 15. November. Hermann Widler, von Neukirch a. d. Thur, und Raymond Hüsch, von Zofingen, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Widler & Hüsch** in St. Gallen V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1917 ihren Anfang nahm. Mechanische Automobil-Reparaturwerkstätte und Handel in Automobilen. Eichstrasse 6.

Stickerie. — 15. November. Die Firma **H. Gruber**, Stickeriefabrikation, in Rebstein (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1915, Seite 319), erteilt Einzelprokura an Karl Gruber-Sieber, von und in Rebstein.

Rideaux und Dekoration. — 15. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schürpf, Huber & Co.**, Fabrikation und Export von Rideaux und Dekoration, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1918, Seite 43), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven sind von der am 30. Juli 1918 eingetragenen Firma **«Ernst Schürpf & Co.»** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 181 vom 1. August 1918, Seite 1250) übernommen worden.

15. November. **Genossenschafts-Mosterei Staad & Umgebung**, mit Sitz in Staad, Gde. Thal (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, Seite 1924). Aus dem Vorstände sind Johann Elser und Jakob Beerli ausgeschieden. An deren Stelle wurden als neue Vorstandsmitglieder gewählt: Stephan Keel, Landwirt, von Rebstein, in Staad-Thal, und Johann Bischof, Käser, von Eggersriet, in Wartensee, Gde. Rorschacherberg. Der bisherige Aktuar Johann Elser ist zum Verwalter mit Einzelprokura gewählt worden.

Graubünden — Grisons — Grigolion

Pension-Restaurant. — 1918. 8. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Candida Morisio & Töchter**, Pension Restaurant Cresta Run, in Celerina (S. H. A. B. Nr. 267 vom 22. Oktober 1913, Seite 1888), wird infolge Wegzuges der Gesellschafter von Amtes wegen gestrichen.

11. November. Die Aktiengesellschaft unter dem Namen **Gaswerke Davos A. G.** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1914, Seite 1886) hat in der Generalversammlung vom 28. August 1918 ihre Statuten revidiert, ohne eine Änderung in den Publikationsstatuten eintreten zu lassen. Aus dem Verwaltungsrate sind Johann Frei, Christian Stiffler und Direktor Erhard Graf ausgetreten. In den Verwaltungsrat sind neu gewählt worden: Anton Stiffler-Vetsch, Hotelier, von Davos, in Davos-Platz, und Hans Valär, Kurdirektor, von Davos, in Davos-Platz. Der bisherige Vizepräsident Anton Morosani ist nunmehr Beisitzer. Zum Vizepräsidenten ist der bisherige Beisitzer Wilhelm Alexander Holzboer ernannt worden.

Coiffenr, Zigarranhandlung und Papeterie. — 11. November. Inhaber der Firma **L. Nutt-Livers** in Disentis ist Leonhard Nutt-Livers, von Lumbrein, in Disentis, Coiffeurgeschäft, Zigarranhandlung und Papeterie. Dorfplatz. Die Firma erteilt Prokura an Maria Ursula Nutt-Livers, von Lumbrein, in Disentis, Ehefrau des Firmainhabers.

11. November. Aus dem Verwaltungsrate der **Aktiengesellschaft Tavetsch** in Tavetsch (S. H. A. B. Nr. 208 vom 6. September 1917, Seite 1430) ist Tumaish Berther ausgetreten; an dessen Stelle ist als Präsident neu gewählt worden: Vigeli Berther-Flury, Landwirt, von Camischolas-Tavetsch, in Camischolas.

12. November. **Aktiengesellschaft neues Hotel Steinbock**, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 287 vom 7. Dezember 1917, Seite 1913). An Stelle von Dr. jur. Otto Töndury ist Arnold Moritz, Kaufmann, von und in Chur, als Präsident des Verwaltungsrates gewählt worden.

Hotel. — 12. November. Die Firma **Bas. Giger** in Disentis (S. H. A. B. vom 11. November 1898) verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Hotellerie. Hotel Lukmanier.

14. November. **Wohnhaus A.-G. zur Quader**, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1915, Seite 87). An Stelle von Dr. Otto Töndury-Pedotti ist Otto Schäfer, Architekt, von Aarau, in Chur, als Präsident des Verwaltungsrates gewählt worden.

Kolonialwaren. — 15. November. Inhaber der Firma **Hans Conrad, Colonialwaren** in Davos-Platz ist Hans Conrad, von und in Davos-Platz. Kolonialwaren. Tobelmühlestrasse.

Foraggi. — 15. November. Proprietario della ditta **Stevenoni Domenico** in San Vittore, è Domenico Stevenoni, di e domiciliato a San Vittore. Foraggi. Casa n° 154.

Aargau — Argovie — Argovi.

Bezirk Bremgarten

1918. 15. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband Aargauischer Strohindustrieller**, mit Sitz in Wohlen (S. H. A. B. 1916, Seite 1125) hat in ihrer Generalversammlung vom 13. August 1918 ihre Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Änderungen vorgenommen: Die Firma lautet nun: **Verband Aargauischer Hutgeflechtfabrikanten (Syndicat des Fabricants Argoviens de Tresses pour la Chapellerie)**. Zweck des Verbandes ist nunmehr Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder als Fabrikanten von Geflechtes für die Hutindustrie, insbesondere: a) durch Vertretung der Interessen der Mitglieder bei den Behörden; b) durch Wahrung der Interessen der Mitglieder beim Verkauf ihrer Produkte; c) durch Wahrung der Interessen der Mitglieder als Arbeitgeber. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch die Generalversammlung nach vorangegangener schriftlicher Anmeldung beim Präsidenten. Der Vorstand besteht aus neun Mitgliedern. Mit Bezug auf die übrigen publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind keine Änderungen eingetreten. An Stelle von Gustav Wildi wurde in den Vorstand gewählt: Edgar Vock, Kaufmann, von Sarmenstorf, in Wohlen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Hanns Fischer, Kaufmann, von und in Meisterschwanden, und Viktor Meyer, Kaufmann, von und in Wohlen.

Bezirk Lenzburg

16. November. Unter der Firma **Wirtegenossenschaft des Kantons Aargau** hat sich mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Egliwil, eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt: a) Wahrung der Interessen des Wirtstandes und Hebung der gewerblichen Bildung; b) den gemeinsamen Einkauf von Bedarfsartikeln und den Vertrieb derselben; c) die Herstellung von Bedarfsartikeln und den Vertrieb derselben. Die Statuten sind am 9. Juli 1918 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Wirt werden, der Mitglied des Aargauischen Wirte-Vereins ist. Ausnahmsweise können auch Personen, die den Wirteberuf nicht ausüben oder Wirte, die in andern Kantonen wohnhaft sind, die Mitgliedschaft erwerben. Die Aufnahme in die Genossenschaft erfolgt durch den Vorstand. Die Erwerbung der Mitgliedschaft bedingt: 1. Die Zeichnung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 200; 2. die Gründungsmitglieder zahlen keinen Eintritt; später Eintretende zahlen ein nach Massgabe des vorhandenen Vermögens zu bestimmendes Eintrittsgeld. Der Austritt kann nur am Ende eines Geschäftsjahres erfolgen und muss dem Vorstand drei Monate im voraus schriftlich mit eingeschriebenem Brief mitgeteilt werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt; b) durch Tod, doch können Erben innert drei Monaten nach des Erblassers Tod, mit Einwilligung des Vorstandes, erklären, dass sie die Mitgliedschaft weiterführen wollen; c) durch Konkurse und Pfändung (fruchtlos); d) durch Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte; e) durch Ausschluss. Die Rechnung ist jeweils auf den 31. Dezember abzuschliessen. Für die Aufstellung der Bilanz gilt Art. 656 O. R. Vom Reingewinn soll dem Stammkapital eine Dividende von höchstens 5 % ausgelegt werden. 30 % können zu Reservestellung, Wohlfahrtseinrichtungen, Gratifikationen usw. oder besonderen Abschreibungen verwendet werden. Der Rest des Reingewinnes wird, sofern die Generalversammlung nicht etwas anderes beschliesst, unter die Mitglieder als Rückvergütung nach Massgabe ihrer Warenbezüge verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Weber, Wirt und Landwirt, von und in Egliwil; Vizepräsident ist Friedrich Wyse, Wirt, von Rohrbach (Bern), in Zofingen; Aktuar ist Arnold Weber, Bäcker und Wirt, von Menziken, in Lenzburg; Kassier ist Jakob Bartschi,

Wirt, von Lützelflüh (Bern), in Aarau; Beisitzer sind: Jakob Wehrli, Metzger und Wirt, von Küttigen in Brugg; Emil Baumann, Wirt, von Hendschiken, in Möhlin, und Silvian Gehrig, Wirt und Landwirt, von und in Berikon.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Giesserei und Maschinenfabrik. — 1918. 7. November. Inhaber der Firma **Arthur Rieter** in Steckborn ist Arthur Rieter, von Winterthur, in Kreuzlingen, und erteilt Einzelprokura an Willy Bächtold, von Schleitheim (Schaffhausen), sowie Kollektivprokura an Willy Lechner, von Stamp (Graubünden), und Jakob Schneider, von Steckborn, sämtliche in Steckborn. Giesserei und Maschinenfabrik.

Massenartikel aus Aluminium, usw. — 11. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Robert Viktor Neher, A.-G.** in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 30. Oktober 1918, Seite 1702) erteilt rechtsverbindliche Unterschrift an Arnold Schmid, von Schaffhausen, Franz Sturzenegger, von Trogen, beide in Kreuzlingen, Eugen Gremli, von Kreuzlingen, in Emmishofen, und Prokura an Louis Sauter, von und in Ermatingen, und Jakob Bachmann, von Matzingen, in Emmishofen. Die Genannten zeichnen kollektiv zu zweien unter sich.

11. November. Die «Aktiengesellschaft Seeriet» in Horn, mit Zweigniederlassung in Arbon, unter der Firma **A. G. Seeriet, Bleicherei Filiale Arbon** (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1913, Seite 231), hat für die Zweigniederlassung Kollektivprokura erteilt an Dr. Adolf Bosshard, Chemiker, von Zürich, in Arbon, der befugt ist, mit dem bisherigen Prokuristen Samuel Senn kollektiv für die Zweigniederlassung rechtsverbindlich zu zeichnen.

Buchbinderei und Buchdruckerei. — 12. November. Die Firma **Emil Oberhänsli, Buchbinderei und Buchdruckerei**, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, Seite 1924), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Seilerwarenfabrik. — 12. November. Inhaber der Firma **Jakob Fehr** in Amriswil ist Jakob Fehr, von Horn (Thurgau), in Amriswil. Mechanische Seilerwarenfabrik.

Velos, Nähmaschinen, Motoren. — 13. November. Die Firma **J. Dünnerberger, Handel mit Velos, Nähmaschinen, Motoren, mechanische Reparaturwerkstätte**, in Güttingen (S. H. A. B. Nr. 272 vom 26. Oktober 1910, Seite 1847), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Manufaktur-, Tuch- und Bettwaren. — 14. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Scaler & Cie.** in Sulgen (S. H. A. B. Nr. 413 vom 22. November 1902, Seite 1650, und Nr. 247 vom 22. Oktober 1914, Seite 1645) hat sich infolge Todes des Walter Scaler aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaberin der Firma **Wwe. Rosa Scaler** in Sulgen ist Rosa Scaler-Oetli, von Hohentannen, in Sulgen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Scaler & Cie.» übernimmt. Manufaktur-, Tuch- und Bettwarengeschäft.

Strickwarenfabrik. — 15. November. Der Inhaber der Firma **J. F. Rohrer-Bolliger, mechanische Strickwarenfabrik**, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 153 vom 18. Juni 1912, Seite 1102), erteilt Prokura an dessen Ehefrau Thildy Rohrer-Bolliger, von Buchs (Kt. St. Gallen), in Romanshorn.

Metzgerei, Landwirtschaft, Wirtschaft. — 15. November. Inhaber der Firma **Albert Scholl** in Matzingen ist Albert Scholl, von Diessbach (Kt. Bern), in Matzingen. Metzgerci, Landwirtschaft, Wirtschaft.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1918. 13 novembre. La Fromagerie de Penthaz, société coopérative dont le siège est à Penthaz, inscrite au registre du commerce le 29 mars 1883 (F. o. s. du c. des 8 mai 1883, page 529, et 20 mars 1916, page 443), a dans son assemblée générale du 28 octobre 1918, procédé au renouvellement de son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Fernand Ehars, de Penthaz, membres: Georges Bezencon, d'Eclagnens, et Louis Chollet, de Maraçon, tous trois agriculteurs, domiciliés à Penthaz; le secrétaire-caissier est toujours Gustave Ehars, de Penthaz, y domicilié, agriculteur.

Bureau de Grandson

Cartons, papier d'emballage, articles pour relieurs. — 12 novembre. Le chef de la maison L. Jordan, à Grandson, est Louis Jordan, de Boulens, domicilié à Grandson. Cartons, papier d'emballage, articles pour relieurs, gros et détail.

Bureau de Morges

11 novembre. Sous la dénomination de **Société des Laiteries Réunies de Morges et Environs**, il a été constitué, avec siège à Morges, une société coopérative, qui a pour but le commerce du lait, et des produits laitiers, la fabrication de ces produits et, en général, l'exploitation de l'industrie laitière. Les statuts sont du 26 août 1918. La durée de la société est illimitée. Peuvent seuls être membres de la société: a) les producteurs de lait de vaches; b) les propriétaires à Morges et environs de biens ruraux affectés et dont le lait provenant de leurs domaines est apporté par les fermiers à la société; c) les sociétés ou associations de laiterie ou fromagerie. La société peut en tout temps recevoir de nouveaux membres. L'admission se fait souverainement par le conseil d'administration sur préavis du comité de direction à qui les demandes doivent être adressées par écrit. Le nouveau membre paie une finance d'entrée fixée dans chaque cas par le conseil d'administration. Les sociétés ou associations faisant partie de la société ne peuvent recevoir de nouveaux membres sans l'autorisation expresse du comité de direction qui fixe, s'il y a lieu, une finance d'entrée. On cesse de faire partie de la société en se retirant volontairement ou ensuite d'exclusion prononcée par l'assemblée générale pour de justes motifs. La société volontaires ne peut avoir lieu pour la fin d'un exercice en prévenant le comité par écrit au moins à l'avance. Toutefois, aucun des sociétaires actuels ne pourra se retirer avant le 31 décembre 1923, exception faite pour les fermiers dont le bail expire avant cette dernière date sans être renouvelé. Le sociétaire qui se retire reçoit le 60 % de la somme à laquelle il aurait droit en cas de liquidation telle que cette somme résulte du dernier bilan qui fait règle, il ne peut pas demander une liquidation effective de la société, laquelle a un délai de 2 ans pour payer la somme due, sans intérêts. Le sociétaire exclu perd tous ses droits à l'actif social. Tout sociétaire est tenu de payer les cotisations et autres redevances annuelles fixées par l'assemblée générale et de livrer à la société toute sa production journalière de lait à l'exception du lait vendu au détail au village par la société laiterie de ce village. Il est interdit aux membres d'acheter, sans l'autorisation du comité de direction, du lait pour en faire apport ou de s'associer dans ce but avec des producteurs de lait autres que ceux faisant partie de la société. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société. Sur les bénéfices annuels, il est prélevé: a) un amortissement de 1 % sur la valeur des constructions et de 5 % sur la valeur du mobilier et matériel; b) les sommes que l'assemblée générale fixera pour être

affectées à la réserve ou d'autres amortissements. Le surplus du bénéfice sera réparti entre les sociétaires au prorata de leurs apports de lait pendant l'exercice. La société a le droit de créer des fonds de réserve spéciaux ou de faire les amortissements qu'elle jugera nécessaires. Les organes de la société sont: Le conseil d'administration, le comité de direction et l'assemblée générale. Le conseil d'administration est composé des membres du comité de direction et d'un délégué de chacune des sociétés ou associations qui font partie de la société. Ces délégués sont nommés par leur société respective, parmi les producteurs de lait pour 3 ans et rééligibles. Le comité de direction est composé de 3 à 5 membres choisis parmi les sociétaires producteurs de lait, nommés par l'assemblée générale pour 3 ans et rééligibles. Ce comité nomme son président, son secrétaire et son caissier. Les membres producteurs de lait ont seuls droit de vote aux assemblées générales. Les autres membres et sociétés ont voix consultative. Les modifications à apporter aux statuts ou la dissolution de la société ne peuvent être prises qu'à la majorité des $\frac{2}{3}$ des voix. En cas de dissolution, l'actif ou le passif sera réparti entre les sociétaires au prorata de leurs apports de lait pendant les 5 dernières années qui ont précédé la liquidation. Les comptes, l'inventaire et le bilan annuels sont établis selon l'article 656 C. o. L'année sociale commence le 1^{er} janvier pour finir le 31 décembre. Les publications de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du comité de direction. Le comité de direction est composé comme suit: Président: Eugène Félix, de la Rogivue, à Echichens; secrétaire: Louis Daccord, de Lutry et Cully, à Echichens; caissier: Elisée Pelichet, de Vuillierens, à Denens, tous agriculteurs.

Bureau de Nyon

Ateliers de constructions en fer, ferronnerie d'art et serrurerie du bâtiment. — 14 novembre. Alois Longchamp, de Malapalud, serrurier, et Théodore Holzmann, de Eschenbach (Luzern), technicien, les deux domiciliés à Nyon, ont constitué à Nyon, à dater du 1^{er} novembre 1918, une société en nom collectif, sous la raison **Longchamp et Holzmann**. Ateliers de constructions en fer, ferronnerie d'art et serrurerie du bâtiment. Rue de la Combe.

Bureau de Vevey

11 novembre. La Société anonyme du **messenger de Montreux**, dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. des 23 août 1904, n° 327, page 1306, et 9 novembre 1912, n° 282, page 1968), fait inscrire ce qui suit: 1. Dans ses assemblées générales des 9 juin 1916 et 28 juin 1918, elle a révisé ses statuts. Le capital social a été augmenté et porté à quarante mille francs, divisé en 250 actions de fr. 100 chacune, nominatives et 150 actions de 100 francs chacune, au porteur. La révision a porté sur d'autres articles des statuts non soumis à publication. 2. Dans son assemblée générale du 18 mars 1916, elle a désigné en qualité de président: Louis Masson, du Châtelard, propriétaire, domicilié à Planchaillay s. Montreux, en remplacement de Ami Durand, sortant de charge.

Bureau d'Yverdon

Café-Restaurant. — 14 novembre. Le chef de la maison **A. Gautschi**, à Yverdon, est **Arnold Gautschi**, de Reinach (Argovie), domicilié à Yverdon. Exploitation du Café-Restaurant d'Yverdon.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de La Chaux-de-Fonds

1918. 1^{er} novembre. L'assemblée générale des actionnaires de la Société anonyme de la Rue de l'Entrepôt, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 avril 1916, n° 88), tenue le 9 octobre 1918, a modifié l'article 2 des statuts en ce sens que l'objet de la société est désormais l'acquisition de terrains aux Eplatures, leur location, la construction de bâtiments sur les terrains acquis, leur gestion, leur vente en totalité ou par lots.

Horlogerie. — 5 novembre. La raison **N. Hebensreit**, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 avril 1916, n° 94), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire, prononcée par jugement du 31 octobre 1918.

8 novembre. Sous le nom de **Cercle Français**, il existe une association ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, pour but de réunir tous les Français habitant La Chaux-de-Fonds, sans distinction d'opinion politique ou religieuse, en leur offrant l'occasion de fraterniser et d'entretenir toujours davantage chez eux l'amour de la mère patrie. La société cherchera en outre à favoriser le développement intellectuel de ses membres, tout en leur procurant de saines récréations. Les statuts portent la date du 14 juin 1918. La durée de la société est illimitée. Peut faire partie de la société sur la présentation de deux sociétaires parrains, tout citoyen français d'au moins 18 ans, justifiant de sa nationalité et jouissant d'une bonne réputation. On cesse de faire partie de la société par démission ou par exclusion; dans les deux cas, on perd tous droits sur l'avoir social. Les héritiers de sociétaires décédés n'ont aucun droit à l'avoir social. La cotisation annuelle est de fr. 12 par membre, mais chacun a la faculté de souscrire une somme supérieure. Les convocations de la société se font par cartes personnelles. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et le comité. Le comité est composé de 11 membres nommés pour une année et rééligibles. La société est valablement engagée vis-à-vis de tiers par la signature collective de deux membres du bureau du comité, qui est composé du président: Ernest Garraud, tailleur, originaire de Besançon; secrétaire: Gilbert Desteuque, employé de commerce, originaire de Roanne (Loire), et du caissier: Charles Gury, horloger, originaire de Montarlot-Léroz (Haute-Savoie), tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Les engagements de la société sont garantis par l'avoir social seul. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle.

Horlogerie. — 8 novembre. La maison **A. Hämmerly**, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 janvier 1910, n° 24), ajoute à sa raison de commerce: «Gloria Watch», en sorte que la nouvelle raison sociale sera désormais: **A. Hämmerly, Gloria Watch**. Le genre de commerce sera en outre: Fabrication d'horlogerie, achat et vente.

Ressorts d'horlogerie et ressorts de tous genres. — 8 novembre. **Charles Hirschy**, de Trnb (Berne), **Jacob Singer**, de Nennigkofen (Soleure), et **Armand Perrelet**, du Locle (Neuchâtel), tous trois industriels, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Chs. Hirschy et Cie. Fabrique Nervion**, une société en commandite qui a repris, dès le 31 octobre 1918, l'actif et le passif de la société non inscrite au registre du commerce «Perrin & Cie», commencée le 1^{er} mai 1916. La société est valablement engagée par la signature collective de **Charles Hirschy** et **Jacob Singer** ou par la signature individuelle du fondé de procuration, **Armand Perrelet**, commanditaire pour la somme de fr. 5000. Fabrication de ressorts d'horlogerie et de tous genres de ressorts; Rue de Bel Air n° 11.

Installations commerciales. — 9 novembre. Le chef de la maison **René Huguenin**, à La Chaux-de-Fonds, est **René-Marcel Huguenin**, du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Installations commerciales générales; Rue du Progrès n° 68. Cette maison a été fondée le 1^{er} novembre 1918.

Genève — Genève — Genève

Combustibles en gros. — 1918. 9 novembre. La raison **E. Panozetti**, à Genève (F. o. s. du c. du 29 novembre 1916, page 1804), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Ch. Buri**, à Genève, par **Christian Buri**, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Commerce de combustibles en gros. 4, Rue de Lausanne.

9 novembre. Suivant statuts en date du 16 août 1918, il a été constitué, sous la dénomination de **Société de l'Orchestre de la Suisse Romande**, une association régie par les articles 60 et suivants du Code civil suisse. Le siège de la société est à Genève; sa durée est indéterminée; son but est de créer et d'entretenir un orchestre symphonique pendant la saison d'hiver, cet orchestre donne des concerts réguliers dans les principales villes de la Suisse Romande qui en font la demande et éventuellement dans d'autres villes suisses. Pour faire partie de la société il faut adresser une demande écrite au président, être admis par le conseil d'administration. Les sociétaires paient une cotisation annuelle minimum de vingt-cinq francs; ils sont, en outre, invités à contribuer par des souscriptions volontaires aux frais de la société. Les membres peuvent se retirer en tout temps de la société, s'ils sont à jour de leurs cotisations, par une lettre de démission adressée au président. Les membres ne sont pas responsables des dettes de la société. Les ressources de l'association sont: a) les cotisations ordinaires des membres; b) les souscriptions volontaires, dons et legs; c) les subventions. Les organes de la société sont: 1. L'assemblée générale; 2. le conseil d'administration chargé de la direction générale composé de vingt à trente membres, nommés pour deux ans par l'assemblée générale et dont les sièges sont répartis entre les divers Cantons intéressés suivant le nombre de sociétaires et le montant des cotisations assurées dans chaque canton; 3. le comité de direction chargé de l'administration intérieure composé de cinq à dix membres, nommés par le conseil d'administration; la majorité des membres du comité de direction doit être domiciliée à Genève; 4. les commissaires-vérificateurs, nommés chaque année par l'assemblée générale. La société est engagée par la signature de deux membres du comité de direction. Le comité de direction est composé de **Maurice Pictet** de Rochemont, rentier; **Maurice Gautier**, professeur; **Gustave Dunant**, banquier; **Albert Lullin**, banquier; **Edouard de Marignane**, caissier de banque, tous cinq de Genève, y domiciliés; **Charles Ortlieb**, directeur, d'Orbe (Vaud); **Julius Nicati**, directeur de conservatoire, de Moudon, Chavannes et **Lucens** (Vaud), et **Anatole Jobin**, administrateur de Foetisch frères, de Nuchâtel, ces trois derniers à Lausanne. Siège social: 2, Boulevard du Théâtre.

11 novembre. La société anonyme dite **Appareillage Electrique Leukos S. A.**, inscrite aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 4 janvier 1918, page 15), a, dans son assemblée générale du 16 septembre 1918, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a transféré son siège social à Genève. Adresse: 2, Rue du Rhône (bureaux de Desarzens et Albert, régisseurs).

Transports et pompes funèbres. — 11 novembre. La société en nom collectif **E. Bonnet** et **Vielle**, successeurs de **l'Entreprise générale de Transports et Pompes funèbres**, **G. Erath**, fondée en 1865, entreprise générale de transports et pompes funèbres, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 8 octobre 1915, page 1366, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

11 novembre. Confiserie de **Versoir S. A. (Bonbons Courvoisier)**, ayant son siège à Versoir (F. o. s. du c. du 11 avril 1914, page 655). **César Courvoisier**, négociant; **Madame Mathilde Courvoisier**, née Bernoulli, sans profession, tous deux de La Chaux-de-Fonds et du Locle, domiciliés à Pont Céard, et **Louis Chapon**, expert-comptable, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, ont été nommés membres du conseil d'administration. L'administrateur **Paul Courvoisier**, décédé, est radié. En outre, procuration collective a été conférée à **Alfred Boller**, de Plainpalais, domicilié à Versoir, et à **Marcel Mouthon**, de Genod, y domicilié.

12 novembre. La **Société Immobilière de la Villa Etincelle**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 12 novembre 1913, page 2013), a, dans son assemblée générale du 1^{er} novembre 1918, accepté la démission de **Pierre Coulin**, **Joseph-Antony Poncet** et **Eugène Ritzchel** de leurs fonctions d'administrateurs et nommé, en leur remplacement, comme seul administrateur **Daniel Baud-Bovy**, directeur de l'Ecole des Beaux Arts, de Céligny, domicilié à Aire. (Vernier).

12 novembre. La «Société anonyme Z», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 décembre 1910, page 2184), a, dans son assemblée générale du 7 novembre 1918, voté sa dissolution. Elle ne subsistera que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Société anonyme Z**. En liquidation, par **Auguste Herren**, arbitre de commerce, de et à Genève, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

12 novembre. **Société Immobilière Daubin-Lyon**, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 avril 1913, page 647). **Eugène Paquin**, entrepreneur, de Soral (Genève), domicilié à Plainpalais, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de **Pierre Bastard**, démissionnaire, lequel est radié.

Représentations commerciales. — 13 novembre. Le chef de la maison **E. Lüscher**, à Plainpalais, est **Madame Emma-Louise Lüscher**, née **Ruf**, de Aarburg (Argovie), domicilié à Plainpalais. La maison confère procuration à **Emile Lüscher**, de Aarburg (Argovie), domicilié à Plainpalais, époux de la titulaire. Représentations commerciales. 18, Boulevard des Philosophes.

13 novembre. Société de l'immeuble **Rue de la Prairie N° 3**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 mai 1913, page 956). **Alexandre Puthod**, entrepreneur, de Genève, au Petit-Saconnex, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de **Louis Thibault**, décédé, lequel est radié.

13 novembre. Société de l'immeuble **Rue de la Prairie N° 5**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 mai 1913, page 956). **Alexandre Puthod**, entrepreneur, de Genève, au Petit-Saconnex, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de **Louis Thibault**, décédé, lequel est radié.

13 novembre. Société de l'immeuble **Rue de la Prairie N° 7**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 mai 1913, page 956). **Léon Dominjoud**, entrepreneur, de Versoir, au Petit-Saconnex, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de **Louis Thibault**, décédé, lequel est radié.

13 novembre. Société de l'immeuble **Rue de la Prairie N° 9**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 mai 1913, page 956). **Léon Dominjoud**, entrepreneur, de Versoir, au Petit-Saconnex, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de **Louis Thibault**, décédé, lequel est radié.

Magnetos d'éclairage, etc. — 14 novembre. La maison **Ch. Vonderweid**, fabrique de magnetos d'éclairage, petites dynamos et moteurs électriques, à Carouge (F. o. s. du c. du 13 septembre 1918, page 1462), confère procuration individuelle à Eugène Jaquemot, de Carouge (Genève), domicilié au Petit-Lancy.

14 novembre. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite: **Société Immobilière Entre Monte C.**, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 8 mars 1917, page 389).

Vis et décolletages. — **Wirths et Weber**, fabrique de vis et décolletage, à Châtelaine (Vernier) (F. o. s. du c. du 24 mai 1916, pages 823/24).

Société Immobilière Maraichers-Baillive, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 8 décembre 1913, page 2160).

Etablissement horticole. — **Hans Meyer**, exploitation d'un établissement horticole, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 septembre 1916, page 1445).

Société d'Importation et exportation de machines, outils «S. I. E. M. O.» S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 juin 1916, page 976).

Fabrication d'automobiles, etc. — 15 novembre. La société en commandite **«Ch. Baehni et Cie»**, atelier pour la fabrication d'automobiles et toutes les branches annexes de cette profession, à Carouge (F. o. s. du c. du 5 septembre 1912, page 1582), est déclarée dissoute à dater du 15 novembre 1918. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Ch. Baehni et Cie en liq^{ca}**, par Henri-Auguste Herren, arbitre de commerce, de et à Genève, et par Charles Guerchet, arbitre de commerce, de Meyrin (Genève), domicilié à Genève, lesquels signeront individuellement.

15 novembre. La **Société anonyme des immeubles modernes aux Eaux-Vives (Rue du Lac)**, établie à Genève (F. o. s. du c. du 30 octobre 1909, page 1820), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 4 octobre 1918, réduit son capital social de septante mille francs à quatorze mille francs (fr. 14,000), lequel est divisé en 140 actions de fr. 100 chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur un autre point non soumis à publication. En outre, le conseil d'administration ayant été renouvelé, reste composé de Jacques van Leisen, architecte, de Genève, à Plainpalais (déjà inscrit); Joseph Jaquet, architecte, de Carouge, à Plainpalais; Louis van Leisen, serrurier, de Genève, à St-Georges (Lancy); Alphonse van Leisen, sans profession, de Genève, à Plainpalais, et Madame Cécile van Leisen, sans profession, de Genève, à Plainpalais. Les administrateurs Ernest Naef; Jean Verdel; Henri Martinet et Alexis Bon sont radiés.

15 novembre. La **Société de produits chimiques Prodor**, société anonyme ayant son siège à Vernier (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1917, page 1889), a, dans son assemblée générale du 7 novembre 1918, modifié ses statuts en ce sens que la raison sociale sera à l'avenir **Société anonyme de Produits Chimiques**. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Henri Terrisse, de et à Genève; Jules Terrisse, de Genève, à Plainpalais (déjà inscrits), et Madame Jeanne Terrisse, née Figueron, sans profession, de Genève, à Plainpalais. Les administrateurs Roger-H. Chavannes et A. H. Herren, dont les fonctions ont pris fin, sont en conséquence radiés.

15 novembre. La société anonyme dite **S. A. Savoie, Manufacture d'articles en bois**, Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 juin 1917, page 991), a, dans son assemblée générale du 21 octobre 1918, voté sa dissolution et nommé en qualité de liquidateurs Paul Dreyfus, diamantaire, des Eaux-Vives; à Genève, et Edouard Folliet, avocat, de et à Vernier, lesquels signeront collectivement.

15 novembre. La **Société anonyme de l'ancienne entreprise G. Martinelli en liquidation**, ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 21 décembre 1917, page 1992), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Luzern — Lucerne — Lucerna

1918. 15. November. Zwischen den Ehegatten Oskar Franz Trenkel, Kaufmann, von Kappel am Albis (Kt. Zürich), und Julie geb. Kleiner, beide wohnhaft in Luzern, besteht gemäss erfolgter Anmeldung beim Güterrechtsregister des Kantons Luzern vertragliche Gütergemeinschaft. Der Ehemann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter in der Kommanditgesellschaft unter der Firma «F. Trenkel & Cie.», Tuchhandlung en gros und Schneidernaturen, in Luzern.

15. November. Zwischen den Ehegatten Camille Sauter, Kinoangestellter, und Isabella geb. Mosser, beide von Mülhausen im Elsass, wohnhaft in Luzern, besteht gemäss erfolgter Anmeldung beim Güterrechtsregister des Kantons Luzern vertragliche Gütertrennung nach Art. 241 ff. Z. G. B. Der Ehemann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Sauter & Oberlin», photographisches Atelier und Photoartikel für Amateure, in Luzern.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1918. 14. November. Zwischen August Niebergall, Kaufmann, von und wohnhaft in Basel (unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft «Niebergall & Cie» in Basel), und dessen Ehefrau Alice Caroline geb. Siegfried besteht vertragliche Gütertrennung.

Berichtigung zu S. H. A. B. Nr. 269 vom 15. November, Seite 1775. Zwischen Jakob Gutermann und Bertha geb. Rokowsky in Basel besteht vertragliche Güterverbindung, nicht Gütertrennung.

Wandt — Vaud — Vaud Bureau d'Avenches

1918. 18 novembre. Les époux Georges Lecoultré, industriel, à Avenches (F. o. s. du c. 1913, n° 211, page 1514), et Béatrice-Lucie, née Caspari, ont adopté, suivant contrat de mariage du 4 septembre 1917, le régime de la communauté des biens réduite aux acquets; biens réservés.

Genf — Genève — Ginevra

1918. 12 novembre. Les époux David-Louis Gygi, négociant, à Genève (chef de la maison «L. Gygi», à Genève), et Marie-Louise née Rime, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 15 octobre 1918, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

13 novembre. Les époux Georges-Albert Grandjean-Perrenod-Contesse, fabricant d'horlogerie, au Petit-Saconnex (associé en nom collectif de «James Ducommun et Cie», à Genève), et Irma née Schneider, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 24 octobre 1918, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 42834. — 16 août 1918, 8 h.

A. Gentil-Grossen, fabrication,
La Brévine (Suisse).

Petits tours pour horlogerie combinés avec tous accessoires, outils d'horlogerie, tournevis, brucelles, arbres lisses, fraises, mandrins, etc.



Nr. 42835. — 23. September 1918, 8 Uhr.

Atlas-Werke Pöhler & Co., Fabrikation,
Leipzig-Stötteritz (Deutschland).

Maschinen und Einrichtungen zur Herstellung und Reparatur von Schuhwerk, Schuhmacherwerkzeuge, Modell-Aufzeichnungsmaschinen, Schuhwerkspressen, Zuschneidemaschinen, Stempelmaschinen, Lederwalzmaschinen, Heftmaschinen, Näh- und Nagelmaschinen, Absatzfräsmaschinen, Werkstücksunterlagen und -stützen, sowie Presskörper und -formen aus Metall, Holz, nachgiebigen Stoffen oder Kissen, Einrichtungen zum Kleben von Schuhwerk und Lederwaren, Maschinen und Einrichtungen zum Aufrauhren von Leder, Aufrauhwerkzeuge, Klebstoffverteiler und Aufstreichvorrichtungen, Druckgefässe für Klebstoffe und Lösungsmittel, Ausputzmaschinen, Ventilatoren, Maschinen und Einrichtungen zur Herstellung von Lederwaren, Klebstoffe für die Herstellung von Schuh- und Lederwaren, Zelluloid, Zelluloidlösungsmittel, Zelluloidlösung, Aceton, zugerichtete und mit Klebstoff versehene Leder, Kunstleder und Lederersatzstoffe, Schuhwaren aus Leder, Absatzte, Ledersohlen.

ATLAS

N° 42836. — 10 octobre 1918, 3 h.

G. Pau, fabrication.

Petit-Saconnex (Genève, Suisse).

Bijouterie, boîtes à poudre, tabatières, vide-poche, cendriers, boîtes à allumettes, boîtes à cigarettes, étuis à cigarettes, broches, pendentifs, chaînes, médaillons, bagues, breloques, boîtes de montres, boîtes à sucre, épingles de cravates, boutons de manchettes, vases boucles d'oreilles, boucles de ceintures, boucles de soulers, épingles à chapeaux, bracelets, colliers, boutons de chemises, bonbonnières, porte-mines, porte-crayons, barettes de nuques, boîtes à parfum, flacons à parfum.

MIOR

Nr. 42837. — 18. Oktober 1918, 8 Uhr.

Pyrophor-Metallgesellschaft Aktiengesellschaft,
Fabrikation und Handel,
Essen (Deutschland).

Cerclens, Zündsteine, Zündmetall, Pyrophormetall.

Amboshammer

N° 42838. — 28 octobre 1918, 8 h.

Stead-Hunt, Limited, fabrication,
Middleton (Grande-Bretagne).

Cuir.



N° 42839. — 29 octobre 1918, 8 h.

Quartier fils, fabrication,
Les Brenets (Suisse).

Montres, parties détachées de montres et leur emballage.

MOUCHE

N° 42840. — 29 octobre 1918, 8 h.
Quartier fils, fabrication,
Les Brenets (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

SAGON

N° 42841. — 31 octobre 1918, 8 h.
Société anonyme, Les Fils de L. Braunschweig, Fabrique Election,
fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et emballages.

AILETTE

N° 42842. — 31 octobre 1918, 8 h.
Société anonyme, Les Fils de L. Braunschweig, Fabrique Election,
fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et emballages.

CHASSEUR

Nr. 42843. — 1. November 1918, 8 Uhr.
Schweizerische Kindermehlfabrik Lactobébé A. G., Fabrikation,
Murten (Schweiz).

Kindermehl und andere Erzeugnisse der Lebensmittel-
branche.



N° 42844. — 1^{er} novembre 1918, 4 h.
Dreyfus frères & Co. fabrique d'horlogerie de Péry,
fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres et bracelets-montres en tous genres et leurs em-
ballages.

Nenette

N° 42845. — 1^{er} novembre 1918, 4 h.
Dreyfus frères & Co. fabrique d'horlogerie de Péry,
fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres et bracelets-montres en tous genres et leurs em-
ballages.

Rintintin

Karbidproduktion

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 9. November 1918.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 22. Dezember 1917 über Massnahmen betreffend industrielle und gewerbliche Produktion¹⁾, verfügt:

Art. 1. Sämtliche schweizerische Karbidwerke sind verpflichtet, der Nachfrage des schweizerischen Konsums bis zu mindestens 20 % ihrer Produktion zu genügen.

Art. 2. Die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft wird den schweizerischen Karbidwerken Weisung erteilen, an welchen Stellen, zu welchen Preisen und in welchen Quantitäten die obengenannten 20 % ihrer Produktion abzuliefern sind. Die Preise für den Inlandskonsum werden monatlich seitens der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft festgelegt.

Art. 3. Die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft bezeichnet eine Karbidverteilungsstelle, welcher die ihr laut Art. 2 dieser Verfügung zustehenden Befugnisse übertragen werden.

Art. 4. Die Karbidverteilungsstelle kann Vorschriften erlassen über die Buchführung sowie über Umfang und Ablieferungstermin von Rap-
porten betreffend Fabrikation von Karbid und Belieferung des schweizerischen Konsums. Es ist ihr jederzeit Einsicht in die Bücher und Zutritt zu den Lagern und Fabrikationsräumen auch von Lagerhaltern und Ver-
wahrern zu gewähren.

Art. 5. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung oder Einzelwei-
sungen der Karbidverteilungsstelle werden nach Massgabe des Bundes-
ratsbeschlusses vom 22. Dezember 1917 bestraft.

Art. 6. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

Livraison de bois à papier aux fabriques suisses de papier, cellulose et pâte de bois

(Décision du Département suisse de l'intérieur du 7 novembre 1918.)

Article premier. Les fabriques de papier, de cellulose et de pâte de bois ne peuvent acheter et utiliser les bois de moins de 10 cm. d'épais-
seur, de même que les déchets de scierie (dossesaux, coenneaux, etc.).

¹⁾ Siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXIII, S. 1089.

Tout le bois coupé de moins de 10 cm. de diamètre au petit bout est exclusivement réservé à couvrir les besoins du pays en bois de fen, à l'exception du bois pour perches de baricot, échelas, perches de houblon et lattes pour clôtures.

L'éboutage des bois de sciage et d'équarissage ne doit pas descendre au-dessous de 20 cm., sous peine du séquestre des bois d'un diamètre inférieur, à l'exception du bois destiné à l'usage du propriétaire.

L'inspection fédérale des forêts peut autoriser des exceptions pour les bois destinés à des usages spéciaux.

Le bois d'épicéa, de sapin, de tremble et de peuplier de plus de 10 cm. de diamètre, propre à la fabrication du papier ou de matières similaires, et à l'exception du bois d'oeuvre, ne doit être utilisé qu'à couvrir les besoins des fabriques de papier, cellulose et pâte de bois.

Art. 2. La vente du bois à papier se fera aux prix et conditions ci-dessous: a) l'épicéa, le sapin et le tremble (ayant au moins 10 cm. au petit bout): fr. 37 par stère, bois écorcé, fr. 32 par stère, bois non écorcé; b) pour le bois de peuplier (autre que le tremble): fr. 29 par stère, bois écorcé, ou non.

Le bois ayant perdu son écorce en suite du flottage, ne rentre pas dans la catégorie du bois écorcé, à moins qu'une entente n'intervienne à ce sujet, en tenant compte de la qualité du bois.

Les prix fixés prévus par la décision du 14 septembre 1917 sont valables pour les livraisons faites en vertu de contrats conclus avant la fin d'août 1918, même si ces livraisons ont lieu après cette date, jusqu'à ce que la quantité fixée par le contrat soit entièrement livrée.

La vente a lieu, suivant accord, bois pris en forêt ou franco chargé sur wagon en gare.

Les prix ci-dessus s'entendent franco, bois chargé en gare sur voie normale ou secondaire (à l'exception des chemins de fer de montagne à désigner par le département). Si le bois est vendu en forêt, les prix sont diminués des frais de transport, de transbordement et de chargement sur wagon.

Les contrats dont les clauses relatives aux prix sont contraires aux prescriptions ci-dessus, ne sont pas valables.

Si le vendeur livre son bois en fabrique, les prix sont majorés du coût du transport de la gare la plus rapprochée à la fabrique; toutefois cette majoration ne pourra pas dépasser 2 francs par stère et seulement dans le cas où la distance à parcourir serait plus grande que celle de la forêt à la station; les intéressés s'entendront entre eux pour fixer cette indemnité, dans les limites prévues.

Si les frais de voiturage excèdent fr. 10 par stère, la moitié du sur-
plus jusqu'à concurrence de fr. 5, tombe à la charge de l'acheteur.

Art. 3. La centrale fédérale assigne aux fabriques et à leurs associa-
tions les territoires où elles sont autorisées à acheter du bois à papier; il leur est interdit d'en acheter en dehors sans l'autorisation de cette centrale.

L'administration militaire peut acheter directement le bois à papier destiné à la préparation de la cellulose nécessaire à la fabrication de la poudre; elle peut le faire sans restriction de territoire, mais en obser-
vant les prix fixés ci-dessus.

Art. 4. Une autorisation écrite établie par la centrale fédérale, est nécessaire pour chaque transport de bois à papier. Les demandes de livrer et de transporter des bois à papier seront transmises à la cen-
trale cantonale sur formulaires prescrits par l'inspection des forêts. Les demandes doivent être présentées séparément par acheteur, par station d'expédition et par destinataire. Une demande ne peut comporter plus de 500 stères à la fois.

Les fabriques de papier, de cellulose et de pâte de bois feront con-
naître à la fin de chaque mois, à l'inspection fédérale des forêts, les quantités de bois qui leur ont été réellement fournies, en indiquant séparément les assortiments, le propriétaire de forêt et les provenances.

Art. 5. Le cubage et la qualité seront reconnus en forêt ou à la station expéditrice, pour les livraisons d'au moins 50 stères. Pour les quantités plus faibles, les reconnaissances faites sur le chantier de la fabrique font règle pour le paiement; toutefois dans ce cas, les bois ne pourront être utilisés avant qu'un accord soit intervenu entre vendeur et acheteur. Les quantités et qualités reconnues par l'acheteur seront communiquées par écrit au vendeur; elles seront considérées comme ac-
ceptées, si ce dernier ne réclame pas dans un délai de 10 jours, à partir de la réception de cette communication.

Les usages actuels seront maintenus, en ce qui concerne la qualité et le cubage des bois.

A moins qu'il n'en ait été décidé autrement entre les intéressés, les conflits pouvant survenir au sujet de l'interprétation et de l'exécution des contrats de livraison seront soumis à un tribunal arbitral qui tran-
chera sans appel. Les cantons régleront l'organisation de ce tribunal.

Art. 6. Les infractions à la présente décision ou aux prescriptions ou directions données en vertu de celle-ci par les organes d'exécution fédéraux ou cantonaux tombent sous le coup de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 septembre 1918, réglant la fourniture de bois à papier aux fabriques de papier, cellulose et pâte de bois.

Art. 7. La présente décision entrera en vigueur le 18 novembre; elle abroge celle du 14 septembre 1917.

Production de carbure

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 9 novembre 1918.)

Le Département suisse de l'économie publique, se fondant sur l'arrêté du Conseil fédéral du 22 décembre 1917 concernant la production de l'in-
dustrie et des arts et métiers¹⁾,

décide:

Article premier. Les usines suisses de carbure sont tenues d'affecter au moins 20 % de leur production à la consommation intérieure.

Art. 2. La division de l'économie industrielle de guerre prescrira aux usines suisses de carbure en quels lieux, à quels prix et par quelles quantités elles auront à livrer 20 % de leur production. Les prix relatifs à la consommation intérieure seront établis chaque mois par la division de l'économie industrielle de guerre.

Art. 3. La division de l'économie industrielle de guerre désignera un office pour la répartition du carbure et lui déléguera à cette fin les attributions qu'elle possède en vertu de l'art. 2 précité.

Art. 4. L'office pour la répartition du carbure aura le droit d'édicter des prescriptions au sujet de la tenue des livres, ainsi que de l'étendue et du délai de remise de rapports concernant la fabrication de carbure et la livraison pour la consommation intérieure. Il pourra à toute époque prendre connaissance des livres et inspecter les magasins et les locaux de fabrication, même chez les entrepositaires et les détenteurs.

Art. 5. Les contraventions à la présente décision ou aux instructions de l'office pour la répartition du carbure seront punies en conformité de l'arrêté du Conseil fédéral du 22 décembre 1917.

Art. 6. La présente décision entre immédiatement en vigueur.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 1127.

Prezzi massimi per filati di cotone ritorti

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 1° novembre 1918.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 4 ottobre 1918, concernente l'approvvigionamento di cotone per il paese¹⁾, dispone:

- I. In proposta dell'ufficio centrale svizzero del cotone sono stabiliti i seguenti nuovi prezzi massimi:
 - a) sopraprezzi per gazaggio di filati ritorti grossolani e filati a navicella,
 - b) filati ritorti grossolani a 2 capi, 3 capi e più.
- II. Sono abrogati con queste disposizioni:
 - a) gli aumenti di prezzo per gazaggio di filati ritorti, grossolani e a navicella contemplati negli elenchi dei prezzi massimi per filati a navicella e grossolani, del 17 maggio 1918,
 - b) i prezzi massimi per filati ritorti, grossolani, a 2 capi, 3 capi e più capi, del 17 maggio 1918.
- III. Le presenti disposizioni entrano in vigore il giorno stesso della loro pubblicazione.

Prezzi massimi per filati ritorti

1. Filati ritorti a navicella, a due capi, su rocchetti, grandi e piccoli, greggi, per kilo.

No.	Filati ritorti di cotone (Maco)	Filati ritorti di cotone (Maco) pettinati (Mitafiti)	Filati ritorti di cotone, pettinati (Sakellaridis)	Sopratassa di mercilizzazione per kg. di fili greggi	Sopratassa per kg. per la messa sul rocchetto	Sopratassa per kg. per il gazaggio
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr. Maco	Fr. Sak.	Fr.
40	18.15	19.45	—	7.25	—	2.30
46	18.65	20. —	—	7.50	—	2.30
50	18.95	20.80	—	7.60	—	2.30
54	19.25	20.80	—	7.75	—	2.35
60	19.65	21. —	22.55	7.90	8.25	2.40
65	20.55	21.85	23.40	8.15	8.45	2.50
70	—	22.80	24.35	8.40	8.65	2.60
80	—	24. —	25.55	8.85	9.15	2.80
90	—	25.65	27.15	9.40	9.65	3. —
95	—	—	28.50	—	10.05	3.10
100	—	—	29.35	—	10.25	3.20
110	—	—	32.10	—	11. —	3.80
120	—	—	34.80	—	11.80	4.70

Per i numeri non menzionati, filati speciali e di rifinitura speciale i prezzi vengono modificati in proporzione.

I prezzi s'intendono per chilo, compreso cascamì, imballaggio e spese di trasporto solito, condizioni, 4 % di sconto per cassa. In questi prezzi non è compresa la provvigione, che, al massimo, può ascendere al 5 %. Per rivendite fra negozianti questa provvigione del 5 % al massimo verrà divisa fra loro.

Questi prezzi massimi entrano in vigore al 8 novembre 1918.

Prezzi per fattura

2. Filati ritorti, a due capi (Elenco No. 3 dei filati ritorti)

No.	Prezzi precedenti	Prezzi nuovi
	Fr.	Fr.
Fino al No. 12	1.85	2.50
14	1.40	2.60
16	1.45	2.70
18	1.50	2.85
20	1.55	3. —
22	1.65	3.10
24	1.80	3.30
26	—	—
28	—	—
30	2.10	3.50
32	2.50	3.85
40	2.90	4.10

Filati ritorti, grossolani, a tre capi (Elenco No. 4 dei filati ritorti)

No.	Prezzi precedenti	Prezzi nuovi
	Fr.	Fr.
Fino al No. 12	1.30	2.45
16	1.40	2.65
20	1.50	2.90
22	1.55	3. —
24	1.60	3.20
26	1.70	3.25
30	1.90	3.35
36	2.25	3.65
40	2.65	3.90

Questi prezzi massimi entrano in vigore al 8 novembre 1918.

Prezzi massimi dei filati ritorti

3. Filati grossolani (Maco) e Luigiana, di 1^a qualità, a due capi, in pacchetti o su rocchetti, greggi, per kg.

No.	Filati ritorti Luigiana 1 ^a qualità	Filati ritorti di cotone, Maco pettinato	Filati ritorti di cotone, Mitafiti pettinato
	Fr.	Fr.	Fr.
Fino al No. 12	12.55	17.42	18.37
14	12.70	—	—
16	12.85	17.67	18.61
18	13.02	17.85	18.79
20	13.20	18.05	18.95
22	13.55	18.20	19.15
24	13.65	18.45	19.40
26	—	—	—
30	14. —	18.80	19.75
36	14.55	19.55	20.30
40	14.95	19.70	20.65

4. Filati grossolani, Luigiana, a tre e più capi, ritorti una volta, in pacchetti o su rocchetti, greggi, per kg.

No.	Filati
	Fr.
Fino al No. 12	12.53
16	12.78
20	13.10
22	13.25
24	13.55
26	13.65
30	13.85
36	14.35
40	14.75

Ad 3 e 4:

Per i numeri non menzionati, vanno fatte proporzionate modificazioni di prezzi. Aumenti proporzionati per filati ritorti doppi. Per il gazaggio aumento di Fr. 2.30 per kg, compreso imballaggio e trasporto solito. Condizioni usuali di pagamento, cioè 4 %, 30 giorni.

Non è compresa nei prezzi la provvigione mercantile, che non deve superare il 5 %. Trattandosi di rivendite fra negozianti, questi 5 % vanno ripartiti fra di loro.

Il presente elenco dei prezzi massimi entra in vigore il 8 novembre 1918.

¹⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. Vol. XXXIV, 987.

Produzione di carburo

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 9 novembre 1918.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, fondandosi sul decreto del Consiglio federale del 22 dicembre 1917 sui provvedimenti relativi alla produzione dell'industria, delle arti e dei mestieri¹⁾, dispone:

Art. 1°. Le fabbriche svizzere di carburo sono in obbligo di corrispondere alle richieste di carburo per consumo dell'interno con almeno il 20 % della loro produzione.

Art. 2. Circa la consegna di questo 20 % della produzione, la divisione dell'economia industriale di guerra darà le sue istruzioni alle fabbriche svizzere di carburo, indicando loro i rispettivi luoghi di consegna, i prezzi ed i quantitativi. I prezzi per consumo interno vengono stabiliti mese per mese dalla divisione dell'economia industriale di guerra.

Art. 3. La divisione dell'economia industriale di guerra designa un ufficio centrale per la ripartizione del carburo, al quale essa deferisce le attribuzioni che le spettano secondo l'art. 2 delle presenti disposizioni.

Art. 4. È di competenza dell'ufficio centrale del carburo emanare prescrizioni sulla contabilità nonché sull'oggetto ed i termini di consegna dei rapporti concernenti la fabbricazione e la fornitura di carburo per il consumo interno. Esso ufficio ha il diritto di esaminare in qualsiasi tempo i registri commerciali e di accedere ai depositi ed ai locali di fabbricazione, anche presso consegnatori e detentori.

Art. 5. Le contravvenzioni alle presenti disposizioni o agli ordini speciali emanati dall'ufficio centrale del carburo sono punibili in conformità del decreto del Consiglio federale del 22 dicembre 1917.

Art. 6. Le presenti disposizioni entrano subito in vigore.

¹⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIII, 1184.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grossbritannien — Ursprungszeugnisse für Postpakete

Lant einer Mitteilung der Britischen Gesandtschaft in Bern werden Ursprungszeugnisse verlangt für alle Postpakete mit Bestimmung nach irgend einer Ortschaft des Britischen Reichs, inbegriffen alle Kolonien mit eigener Regierung und alle Schutzgebiete; ebenso für alle Postpakete, die in einem britischen Hafen zur Wiederverschiffung umgeladen werden sollen. Es liegt ferner auch im Interesse des Absenders selbst, ein solches Zeugnis beizubringen, wenn es sich um ein Postpaket für irgend welche überseeische Bestimmung handelt, ohne Rücksicht darauf, ob in einem britischen Hafen eine Umladung stattfinden soll oder nicht, dies um der Sendung Schutz zu bieten, falls das sie befördernde Schiff von den britischen Behörden durchsucht wird.

Besonders zu beachten ist auch, dass Ursprungszeugnisse verlangt werden für alle schweizerischen Waren, die in Ägypten ausgeschifft werden, und dass es ratsam ist, auch Postpaketen, die durch den Suezkanal weitergehen, solche Zeugnisse beizugeben, da diese Vorichtsmaßnahme geeignet ist, die Sendung vor eventueller Beanstandung zu bewahren.

Die Britische Gesandtschaft fügt bei, sie vernehme oft von Fällen, in denen schweizerische Waren in britischen Häfen angehalten werden, weil sie von keinem Ursprungszeugnis begleitet sind. Sie möchte deshalb darauf hinweisen, dass es in der Möglichkeit und im Interesse der schweizerischen Exporteure liegt, die daraus entstehenden Verzögerungen zu vermeiden.

Grande-Bretagne — Certificats d'origine pour colis postaux

A teneur d'une communication de la Légation de Grande-Bretagne à Berne, des certificats d'origine sont exigés pour tous les colis postaux à destination d'une localité quelconque de l'Empire Britannique, y compris toutes les colonies autonomes et protectorats, de même que pour tous les colis postaux réembarqués dans un port britannique. Il est, en outre, de l'intérêt de l'expéditeur lui-même de se faire délivrer un certificat lorsqu'un colis est adressé à destination d'outre-mer, que celui-ci soit ou non réembarqué dans un port britannique, ceci aux fins de sauvegarder l'envoi au cas où le bateau qui le transporte serait visité par les autorités britanniques.

Il y a également lieu de prendre note que des certificats d'origine sont requis pour toutes les marchandises de provenance suisse débarquées en Egypte et qu'il est à recommander de joindre des certificats, même pour des colis continuant leur route par le canal de Suez, cette précaution pouvant leur épargner d'éventuels inconvénients.

La Légation de Grande-Bretagne ajoute qu'elle reçoit fréquemment connaissance de cas où des marchandises de provenance suisse sont, à défaut de certificats d'origine, retenues dans des ports britanniques, et qu'il dépend en conséquence des exportateurs suisses d'éviter les délais résultant de cette omission.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1918	1918	1918	1918	1918	1917	1916
	31. X.	28. X.	15. X.	7. X.	7. XI.	7. XI.	7. XI.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5
London	5	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Berlin	5	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Milano	5	5	5	5	5	5	5
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	1 1/2	1 1/2
Amsterdam	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
New-York	4 1/2	6	4 1/2	6	4 1/2	4	2 1/2

o. = offiziell (official). p. = privat (hors banque). ¹⁾ Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: ¹⁾ — Cours du change à vue sur: ¹⁾

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8199; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1918 7. XI.	91.39	28.82 1/2	68.56	77.21	—	86.25	209.50	5. —
31. X.	90.51	28.55 1/2	71.69	77.05	—	81.81	209.19	4.94 1/2
28. X.	90.25	28.60	73. —	77.12	—	82. —	209.26	4.95 1/2
15. X.	90.06	28.56 1/4	73.06	76.62	—	82.25	209. —	4.96
7. X.	86. —	22.60	72.50	74.50	—	82. —	211.50	4.72
1917 7. XI.	78.80	21.05	61.10	64.10	—	83.20	196.10	4.42
1916 7. XI.	89.45	24.87 1/2	80.20	77.80	—	86.56	213.90	5.21 1/2
1915 7. XI.	89.49	24.73 1/2	107.81	82.55	—	76.65	224.50	5.84 1/2
1914 7. XI.	100.85	25.40	114.30	96.10	—	91. —	212.50	5.19

¹⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Annonces - Regio:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS A. G.Bedeutende eidgenössische Verwaltung sucht für baldmöglichen
Eintritt tüchtigen Kaufmann als**Bureauchef und Adjunkt**

Gründliche allgemeine Bureaupraxis, Organisationstalent und Beherrschung der deutschen und französischen Sprache erforderlich. Kenntnisse der Textilbranche erwünscht. Gut salarierter Stellung. Schriftliche Offerten mit Angabe des Bildungsganges, der bisherigen Tätigkeit, Alter, Gehaltsansprüche und Eintrittstermin sind unter Beifügung von Photographie und Referenzen zu richten unter Chiffre H. A. B. 2975 an Publicitas A.-G., Bern.

Transport-Versicherungen

mit Einschluss des Kriegsrisikos besorgen

RAMEL & KREBS, ZÜRICH

2710 Vogelsangstrasse 25 — Telefon Hottingen 28.27 4293 Z

General-Agentur für die deutsche Schweiz der in der Schweiz konzessionierten

The Marine Insurance Co., Ltd., London

Gegründet 1836 — Aktiven per 31. Dezember 1917 Lstg. 3,450,000

Emprunt hypothécaire 4 1/2% en 1^{er} rang
Tavannes Watch Co., à Tavannes**Remboursement de délégations:**Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 1^{er} mars 1919, les 60 délégations ci-après de Frs. 1000. — chacune:

No.	4	9	14	16	58	82	93
96	146	148	150	158	181	189	
195	227	231	234	242	255	261	
285	291	292	338	345	355	361	
385	403	408	427	550	562	566	
601	615	638	657	659	662	707	
755	841	862	902	918	920	1005	
1015	1043	1049	1052	1057	1062	1073	
1102	1113	1114	1193				

Ces délégations seront remboursées par la Banque Fédérale (S. A.) à Zurich et ses Comptoirs, à partir du 1^{er} mars 1919 et cesseront de porter intérêts dès cette date.

Tavannes, le 13 novembre 1918.

Tavannes Watch Co.

Communes fribourgeoises et Navigation

Emprunt de 3 millions de 1887

Soixante-quatrième tirage au sort

opéré le 30 septembre 1918

des obligations remboursables au 20 janvier 1919

Obligations sorties et remboursables à fr. 50 avec ou sans primes, plus l'intérêt différé de fr. 48.

Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.
64	98.—	12,253	98.—	24,533	398.—	33,899	98.—	48,850	398.—
698	98.—	12,398	398.—	24,668	98.—	34,250	98.—	49,732	398.—
1,573	98.—	12,821	98.—	24,995	98.—	34,896	98.—	49,857	98.—
2,890	98.—	14,391	1098.—	25,730	98.—	34,970	98.—	50,106	98.—
2,979	398.—	14,474	98.—	26,191	98.—	35,499	98.—	53,203	98.—
3,215	398.—	14,495	98.—	26,482	98.—	35,821	98.—	53,722	98.—
4,339	98.—	14,943	98.—	26,482	98.—	35,939	98.—	54,214	98.—
6,010	98.—	15,671	398.—	27,099	98.—	37,965	98.—	55,966	398.—
6,966	98.—	19,670	398.—	28,166	98.—	41,033	98.—	56,897	398.—
7,455	98.—	19,680	398.—	29,129	98.—	41,710	98.—	57,817	398.—
7,724	398.—	19,993	98.—	29,297	98.—	42,378	98.—	57,860	98.—
7,944	398.—	20,564	398.—	29,900	98.—	42,623	8,098.—	58,758	98.—
8,190	98.—	20,818	98.—	30,224	98.—	45,836	98.—	59,193	398.—
8,886	98.—	21,469	98.—	30,773	98.—	46,731	98.—	59,852	98.—
10,771	98.—	21,766	98.—	31,223	98.—	46,791	398.—		
11,047	398.—	21,876	398.—	31,633	398.—	47,585	98.—		
12,226	398.—	23,579	398.—	33,341	398.—	48,170	98.—		

Obligations échues à ce jour et non encaissées:

Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.
1,762	86.—	11,716	95.—	21,559	396.50	32,552	96.50	49,416	296.50
3,118	281.50	12,067	95.—	21,961	96.50	33,002	95.—	51,683	387.50
3,975	296.50	12,460	96.50	22,223	92.—	33,843	96.50	51,992	95.—
4,347	86.—	12,508	92.—	22,679	92.—	34,447	86.—	52,171	296.50
7,277	96.50	15,909	96.50	22,688	396.50	35,156	296.50	53,258	390.50
7,801	90.50	16,645	96.50	22,855	93.50	37,184	96.50	53,614	95.—
8,566	898.50	17,187	89.—	23,638	337.50	38,930	89.—	53,867	89.—
9,294	95.—	17,495	92.—	25,079	89.—	42,762	93.50	54,507	92.—
9,426	92.—	17,645	93.50	25,678	281.50	44,633	89.—		
9,610	93.50	18,868	86.—	28,084	95.—	45,338	296.50		
10,400	90.50	19,569	83.—	29,556	89.—	47,112	288.—		
10,482	93.50	19,589	95.—	30,693	96.50	47,240	90.50		
10,798	90.50	20,578	93.50	30,811	89.—	47,326	93.50		
11,704	95.—	20,797	86.—	31,688	92.—	48,731	93.50		

Fribourg, le 30 septembre 1918.

(6883 F) (29521)

BANQUE DE L'ÉTAT DE FRIBOURG.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Tel. Seinau 45. 95Schützengasse 9 **St. Gallen** Telefon 35. 39

Kriegssteuerverfahren, Revisionen, Abschlussarbeiten, Liquidationen. Kommerzielle Expertisen, Gesellschaftsgründungen, Sekretariate.

(4500 Z) 2964

Emprunt 5% des chemins de fer fédéraux de 1918

Messieurs les porteurs d'obligations de cet emprunt sont informés que les coupons échus sont payables:

à la caisse principale des chemins de fer fédéraux à Berne, aux caisses d'arrondissement des chemins de fer fédéraux à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

2963

Berne, le 29 octobre 1918.

Direction générale des chemins de fer fédéraux.

Banque Cantonale Neuchâteloise**Garantie de l'Etat**

La Banque délivre, dès ce jour, des

Bons de Dépôt

8801 N

à 1, 2, 3 et 5 ans, au taux de

29651

5% l'an.

Ces Bons sont émis au porteur ou nominatifs et pour n'importe quelle somme; ils sont munis de coupons semestriels d'intérêt.

Neuchâtel, le 9 novembre 1918.

LA DIRECTION.

Aktiver oder passiver

TEILHABER

mit gr. Kapital wird von prima Schweizerfirma mit zukunftsreichen Aussichten, aufzunehmen 2974.

gesucht

Gefl. Offerten unter Chiffre A 5349 A. L. an Publicitas A. G. Bern.

Eine grosse Anzahl

Teilhaber

in Beträgen von Fr. 20 bis 200 Mille, alles Schweizer, hat zu vermitteln 2944

Sensal Barfuss, Bern
Spitalackerstrasse 68

Personne sérieuse, active, bien connue ds. le cant. du Tessin cherche d. très bonnes

représentations

Offres à Case postale 16974, Lugano. (Pc 11610 O) 2973

Als Stütze des Chefs suchen wir gelegentlich kaufmännische Kraft

Verlangt wird: Gründliche Erfahrung in Lebensmittel- und Kolonialw.-Branche und do. Warenkenntnisse, Franz. in Wort u. Schrift. [2972.

Erwünscht sind: Englisch, vertraut mit Import. Geboten: aussichtsreiche Lebensstellung.

Ausführliche Off. mit Bild und Ansprüchen unter Chiffre W 6344 Q an Publicitas A.-G. Basel.

Annulation d'un carnet d'épargne

Le carnet d'épargne N° 3672 d'un montant de fr. 235 délivré à Mademoiselle Lydia-Thérèse Monnier, fille de Charles, ci-devant chef d'atelier à Tramelan-dessous, actuellement à Genève, par la Banque Populaire Suisse à Tramelan, est égaré.

Somation est faite par les présentes, au détenteur éventuel de ce carnet d'épargne de le déposer à notre Caisse dans les 6 mois à dater de cette publication, faute de quoi il sera considéré comme annulé et remplacé par un duplicata.

Tramelan, le 16 novembre 1918. 2971.

Banque Populaire Suisse.

La Direction.

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle
in Montreux

oder Umgebung. Blick zu werden an

PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Anzeigen - Expedition

Buchführung
Ordre zuverl., rasch, diskret
vernachl. Buchführungen,
Invent. u. Bilanzen, Bücher-
expertisen, Einführung der
amer. Buchführ. nach prakt.
System, mit Gehaltsbuch,
Prima Reiter, Komme auch
nach ausw. H. Frisch, Neue
Beckenhofstr. 15, Zürich 6.